

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 28

Artikel: Schütze-Witz vom Herdi Fritz

Autor: Herdi, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kaiser Wilhelm II., so will's ein alter Witz, fragt im Verlauf der schweizerischen Kaisermanöver 1912 einen biederem Schweizer Soldaten: «Angenommen, ihr seid hier 500 Mann, und euch stehen 1000 feindliche Männer gegenüber. Was macht ihr dann?»

«Kein Problem, Majestät», antwortet der Biedere, «wir laden einmal nach.»

«So, Kamerad, häsch öppis troffe im Schützeschand?»
«Jo, drüü alti Bekannti.»

Und wieder fällt ein Schütze auf durch schlechtes Schiessen. Ein Kollege: «Unbegreiflich. Von Beruf bist du Schneider, und da musst du doch einfädeln, ohne mit der Hand zu zittern.»

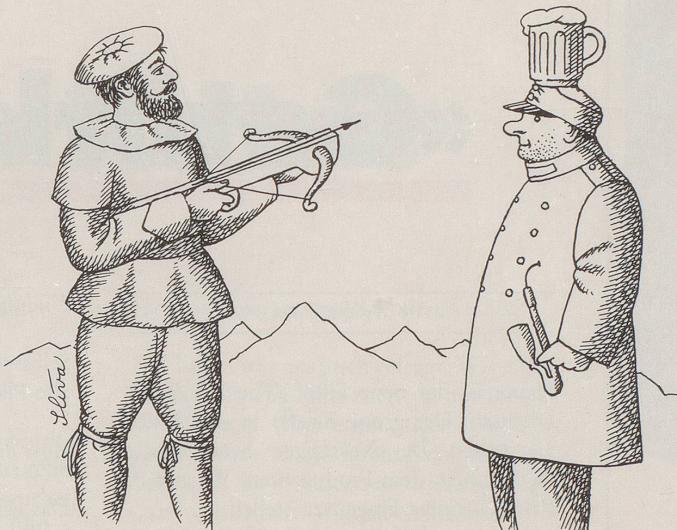
«Das ist richtig», reagiert der schlechte Schütze. «Und einfädeln muss ich auch. Aber nicht auf dreihundert Meter.»

Weisch werum sich d Mitarbeiter im EMD mit *«Weidmannsheil!»* begrüssed?»
«Nei, nid bekannt.»
«Wil deet eso vill Böck gschosse wäärded.»

Ein schiessender Anfänger: «Etwas ist mir noch nicht ganz klar. Angenommen, ich schiesse auf eine Scheibe, habe aber keine Patrone im Gewehr. Schadet es der Waffe, wenn ich trotzdem schiesse?»

«Mit was fangt men aa bim Gwehrbutze?»
«Me lueget zeerscht d Gwehrnummen aa zum sicher sii, das me nid es frömds reiniget.»

Komisch, Papa, alle Märchen fangen mit *«Es war einmal ...»* an, oder?»
«Nicht ganz alle, mein Kind. Manche fangen an mit *«Am letzten Schützenfest ...»*»



Schütze-Witz vom Herdi Fritz

Schildaufschrift am Gartentor eines Försterhauses: «Jeder dritte Vertreter, der hier klingelt, wird erschossen. Den zweiten haben wir soeben hinausgeworfen.»

Ich will ein neues Gewehr kaufen. Das alte hat schon ein bisschen Rost angesetzt.
«Aber das ist doch keine Verschwendug. Wegen ein bisschen Rost gleich eine neue Waffe.»
«Nun ja, vom alten Gewehr ist halt eigentlich nur noch der Schaft vorhanden.»

Der vom Pech verfolgte Schütze gibt zu bedenken: «In der Schweiz fällt einer auf, der schlecht schiesst. Das ist doch weiss Gott gescheiter als umgekehrt.»

Füsiler Meier ist zur Inspektion aufgeboten, reinigt vorher sein Gewehr und fragt bei der Auskunft, Telefon 111, schüchtern an: «Fräulein, ich ha mis Gwehr putzt. Chönd Sie mir sage, wie me de Verschluss wider zämesetzt?»

Jetzt hani *«Brehms Tierleben»* kaufen. Es interessiert eim amig gleich, was me uf de Jagd eso gschosse hät.»

Der zielschwache Sonntagsjäger sagt: «Nächstes Jahr löse ich meinen 25. Jahresjagdschein. Kann ich da wohl mit einer Ehrung rechnen?»
«Zweifellos. Dem Vernehmen nach sollen Sie Ehrenmitglied werden. Vom Tierschutzverein.»

Korporal während der Waffenkunde: «Werum isch s Schтурmgewehr schwarz?»
Rekrut, im Zivilleben Student: «Zum Schutz gäge Korrosion.»
Und der Korps: «Das cha scho sii, aber hauptsächlich isch es gäge de Roscht.»

Füsiler Temperli hat im Schiessstand seinen miesen Tag. Er schiesst in dieser Reihenfolge:
1 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0.
Darauf der Leutnant: «Bravo, Füsiler Temperli, jetzt haben Sie exakt eine Million geschossen.»

Im Schiessstand wird wieder einmal lausig geschossen. Dem Hauptmann reisst der Geduldsfaden. Er befiehlt: «Gämmer emol es Gwehr!» Der Hauptmann geht in Anschlag, zielt, setzt ab, zielt, drückt ab. Resultat: Nuller. Und der Kadi: «Gehnd Sie, Füsiler Müller, eso schüssed Sie.»

Er geht wieder in Anschlag, zielt, setzt ab, zielt, drückt ab. Ergebnis: Zweier. Der Kadi: «Gehnd Sie, Füsiler Huber, eso schüssed Sie.» Geht drittmais in Anschlag, zielt, setzt ab, zielt, drückt ab. Mousse! Bravo! Mitten ins Schwarze! Der Hauptmann richtet sich auf, stemmt die Arme in die Hüfte, und ruft stolz: «Und esoo, Soldaate, eso schüssst euen Haupme!»

Alle paar Kilometer hält ein Lastauto an. Der Chauffeur springt hinaus, schiesst mit einer Schreckschusspistole in die Luft. Die Polizei wird aufmerksam, stoppt ihn, verlangt Aufklärung. Und erfährt: «Wissen Sie, ich fahre einen Dreitöner, habe aber fünf Tonnen Fasane geladen. Und da muss ich zwei Tonnen immer am Fliegen halten.»

Soldat Müller schiesst schlecht. Der Leutnant zetert: «Und geschter händ Sie plagierte im *«Leue»*, Sie sigid Jeger. Was händ Sie dänn im Herbscht uf de Jagd troffe?»
«Au nüt, Herr Lütnant.»

Ein Pfarrer im Wilden Westen predigt in der Sonntagsschule von der christlichen Nächstenliebe und sagt unter anderm: «Man sollte öfter einmal ein Auge zudrücken. Und warum?» Darauf reagiert ein Sonntagsschüler: «Damit man besser zielen kann.»

Der Schlusspunkt

Den einen und andern Schützen beschäftigen vor allem zwei Schüsse:
Vorschuss und Hexenschuss.